In stillem Gedenken an

Barbara Schubert

gestorben am 7. Januar 2025

Michi und Familie
schrieb am 12. Februar 2025 um 9.40 Uhr

Lieber Armin und Familie,

einige Menschen haben die Gabe, Engeln zu begegnen. Andere Menschen haben die Kraft, diese Engel wieder gehen zu lassen. Ihr seid ganz besondere Menschen:
Ihr hattet die Gabe und die Kraft und euer Engel bleibt für immer in euren Herzen.
(Arthur Schopenhauer)

Nun begleitet Euch Barbara als Engel, in jeder Minute und auf jedem Wege.

In stillem Gedenken
Michi & Familie

Taida & Lucyna aus Sopot
schrieb am 30. Januar 2025 um 8.43 Uhr

Lieber Armin,
den großen Dank für das Buch VOM AUFSTEHEN!! Wir sind auf das neue Buch so stolz !! Und das ist dein großer Erfolg!!! So viele Texte, so viele Autoren, Bilder, so viel Engagement von allen! Hut ab !!
Es tut uns so Leid, dass Barbara nicht mehr mit uns ist …
In unserer Erinnerung bleibt sie für immer als energievolle, lebendige, strahlende und positivste Frau, die wir je kennengelernt haben!
Wir grüßen herzlich Dich und Deine Familie
Lucyna und Taida aus Sopot/ Polen

Brigitte Ihme
schrieb am 26. Januar 2025 um 17.31 Uhr

Max Pechstein - Abend,
adaptiert am Abend des Lebens von Barbara,
der Frau von Armin, der Mutter seiner beiden Töchter, der Großmutter und meiner Schwägerin.
Barbara war für mich die Frau mit den klugen Händen und dem untrüglichen Präzisionsblick.
Nun haben wir sie an ihre Krankheit verloren.
Tschüss, Barbara!
Brigitte
Das Gemälde "Abend" findet sich auf der Seite BILDER.

Familie Sperling, Marzahne
schrieb am 21. Januar 2025 um 14.42 Uhr

Lieber Herr Schubert,
wir möchten unsere aufrichtige Anteilnahme zum Tod von Barbara aussprechen.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Mut in dieser Zeit.
Charlotte, als langjähriges Bücherkind
und Familie Sperling

Angelika Sattler, Berlin
schrieb am 21. Januar 2025 um 14.38 Uhr

Lieber Herr Schubert,
zum Tod Ihrer Frau ganz herzliches Beileid.
Von Andreas erhielt ich die traurige Nachricht. Unfassbar für mich nach der Begegnung zum Klassentreffen 2021.
Sie haben gemeinsam so viel Gutes für die Restaurierung der Schlagenthiner Kirche, inklusive des Erhalts der Engeldecke, getan.
Möge Sie ein Engel des Trostes begleiten,
Angelika Sattler

Matthias Frohl, Galerie Sonnensegel e.V.
schrieb am 21. Januar 2025 um 14.32 Uhr

Lieber Armin,
mit großer Betroffenheit habe ich die Nachricht aufgenommen, dass Deine Barbara nicht mehr bei Dir ist.
Obwohl ich weiß, dass Trost im Moment kaum möglich ist, möchte ich dir, Deinen Kindern und Enkeln mein Beileid ausdrücken.
In der Hoffnung, dass Eure starke Familienbindung eine gegenseitige Stütze in schweren Zeiten sein kann,
grüße ich Dich und Deine Lieben,
Matthias

Karin und Alexander Aleksander
schrieb am 21. Januar 2025 um 14.28 Uhr

Lieber Armin,
wir sind traurig, diese Nachricht hören zu müssen. Deine Barbara haben wir leider nur dreimal näher getroffen. Dabei spürten wir Eure enge Beziehung, die uns immer an Euch als Einheit denken lässt. Wir reihen uns ein in die vielen, die ihrer gedenken. Mit traurigen Grüßen
Karin und Alexander
Mitglied im Vorstand der Christa-Wolf-Gesellschaft

Marion Tauschwitz, Heidelberg
schrieb am 21. Januar 2025 um 13.51 Uhr

Lieber Armin,
"Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, wunderbare Sache" (Hermann Hesse)
Nun muss also der Abschied von deiner lieben Barbara vollzogen werden. Wie bitter, wie schmerzlich.
Es war ein langer Weg, den ihr gemeinsam gegangen seid. Es war ein langer Weg, den Barbara im Leid zurücklegen musste. Und doch: "das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben". Zurück bleibst du, bleibt ihr, mit eurer Trauer und mit vielen gemeinsamen Momenten der Erinnerung.
"Vielleicht sind wir nichts als Schalen, womit der Augenblick geschöpft wird", schreibt Hilde Domin. Ich wünsche dir viele liebe Erinnerung an schöne Augenblicke, die dich trösten können, wenn der erste Schmerz gewichen ist.
Du bist stark und voller Kraft und Glaube - mögen sich diese drei zur sanften Decke des Trostes weben lassen.
Sei herzlich umarmt,
Marion
Marion Tauschwitz - - Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland - Erste Vorsitzende GEDOK Heidelberg

Christine Becker
schrieb am 21. Januar 2025 um 13.46 Uhr

Lieber Armin,
ich denke an Dich in Deiner Trauer und fühle mit Dir! So lang war Deine geliebte Barbara immer an Deiner Seite. Wie hart muss es Dich treffen, sie nicht mehr um Dich zu haben. Schlimm ist der Verlust auch für Eure Töchter. Ich trauere mit Euch.
Der einzige Trost steht in Eurer Traueranzeige:
Barbara bleibt in unser aller Erinnerung. Ich bin froh, dass ich sie kennen gelernt habe - und sogar noch ein bisschen mehr bei unserem letzten gemeinsamen Ausflug zur Lesung.
Hab Dank, dass Du mir mit der Anzeige noch ganz persönlich geschrieben hast! Und großen Dank für Deine besten Wünsche. Die brauche ich! ...
Ich schicke Dir mit meinem ganzen Mitgefühl gute Wünsche für dieses Jahr und die Kraft, Deine wunderbare und so wichtige Arbeit mit den Kindern fortzusetzen. Und ich wünsche Dir und den Kindern die verdiente Aufmerksamkeit und Begleitung mit ausreichenden Mitteln.
Ich drücke die Daumen und bleibe in Gedanken dabei!
Sei ganz ganz herzlich umarmt von
Deiner Christine
Und bitte übermittle mein tiefes Mitgefühl an Franziska und Katja!

Armin Schubert c/o Tnja Langer
schrieb am 21. Januar 2025 um 13.41 Uhr

Lieber Armin Schubert,
das ist alles nur zu verständlich,
es ist keine einfache Zeit für Sie, und durch die Trauer mit ihren vielen Stadien muss man leider hindurch, man kann sie nicht überspringen, nur geduldig annehmen.
Mir hat es immer am meisten geholfen, mich nicht zu zwingen, so zu tun wie immer, denn das geht einfach nicht.
Sie haben jemanden verloren, der einen so großen Teil Ihres Lebens ausgemacht hat, allein dies zu begreifen, dauert. Man sagt, dass unser Gehirn deshalb manchmal das Gefühl produziert, die andere Person wäre noch im Raum, das Gefühl, sie geht durch das Zimmer -
nehmen Sie es, sprechen Sie mit Ihrer Frau, besuchen Sie das Grab, all das ist wichtig.
In unserer Gesellschaft neigen wir dazu, uns immer für funktionstüchtig zu halten, aber der Tod wie die Liebe führen dazu, dass das „Funktionieren“ aussetzt. Und wir sprechen dann auch von der Trauer so, als müsste sie vor allem schnell vorbeigehen.
Weil sie genau diese Erfahrung gemacht hat, bietet die Dichterin Maria Marggraf, für deren Lyrikband auch Hanno Wendland die Bilder gemacht hat, in Basel und online eine Schreibwerkstatt dazu an.
Ich wünsche Ihnen viel Kraft, sprechen Sie so, wie es Ihnen am besten passt.
viele Grüße,
Tanja Langer, Verlegerin / Schriftstellerin

Baumkarte und Liste

schrieb am 19. Januar 2025 um 13.12 Uhr

Es kamen so viele wunderbare Kondolenzkarten, die wir hier gern nennen wollen, so von Mitbewohnern aus der Packhofstr., wie von Geue, Heinrich, Lippelt, Jäger,Töpfer, Franke, Förster, auch von Eva Pudewell, Ingelore Büntig, aus der Schulklasse vom Abi von 1968, Büchtemann, Freudenthaler,, Familie Boris Schäfer, Gottschalk und Kipferling,

---

Florian Grotmann

schrieb am 19. Januar 2025 um 12.36 Uhr

Lieber Herr Schubert,
betroffen haben wir vom Verlust Ihrer Ehefrau erfahren. Wir möchten Ihnen unser tief empfundenes Beileid aussprechen und Ihnen Zuversicht für die kommenden Zeit wünschen. Möge die Erinnerungen an die gemeinsamen schönen Momente Ihnen halt geben und die Liebe, die Sie miteinander geteilt haben, in Ihrem Herzen weiterleben. Wenn wir Ihnen in irgendeiner Weise zur Seite stehen können, lassen Sie es uns bitte wissen.
In stiller Anteilnahme
Ihre Artetectura Hausverwaltung und
Florian Grotmann

Margrid Bircken

schrieb am 16. Januar 2025 um 10.34 Uhr

Lieber Armin Schubert,
nun ist es doch so gekommen, dass Sie nicht mehr viel gemeinsame Zeit mit Ihrer Frau hatten.
Auch wenn man Zeit hatte, sich auf das Unerträgliche einzustellen, es bleibt unerträglich.
Wir, die Mitglieder der Anna-Seghers-Gesellschaft, die Gelegenheit hatten, Sie und Ihre Arbeit mit den Bücherkindern kennenzulernen, haben immer auch mitbekommen, dass Ihre Frau da hilfreiche Hand - und sicher noch mehr - war.
Wir wünschen Ihnen sehr, dass Ihre engere und weitere Familie den Schmerz und den Verlust mittragen hilft.
Wir grüßen Sie sehr herzlich in trauernder Verbundenheit
Ihre Margrid Bircken
Mitglied im Vorstand der Anna-Seghers-Gesellschaft

Kondolenz_Susanne_Mallorca
schrieb am 13. Januar 2025 um 16.14 Uhr

Lieber Armin,
deine Nachricht hat mich sehr erschüttert.
Barbara hat lange gegen den Krebs gekämpft,es ist unfassbar,aber sie wurde endlich erlöst, sie ist gegangen, aber sie wird noch bei Euch bleiben, ihre Seele wird in Euren Herzen sein, Barbara wird immer bei Euch sein.
Ich fühle mit Dir und Deinen Kindern, seid alle fest umarmt von Jaume und mir, wir denken an Euch und zünden eine Kerze für Barbara an.

Kondolenz_Herr_Gansel
schrieb am 13. Januar 2025 um 16.00 Uhr

Lieber Armin,
auf diesem Wege wollte ich dir auch im Namen des Vorstandes der Christa-Wolf-Gesellschaft unser tief empfundenes Beileid aussprechen. Alle im Vorstand sind schockiert und voll der Trauer. Wir wissen um Dein bzw. Euer Engagement, das man heutzutage so oft nicht findet. Umso schmerzlicher ist der Verlust! Wenn die Christa-Wolf-Gesellschaft bzw. wir aus dem Vorstand in irgendeiner Weise etwas tun können, dann lasse es uns bitte wissen.
Für die kommenden schweren Tage und Wochen hoffen wir, dass Du bzw. Deine Familie, das Ihr gemeinsam schafft. Das Schreckliche am Verlust von Barbara, das ist nicht zuletzt das Unwiederbringliche und die Tatsache, dass man die Uhren nicht zurückdrehen kann. Aber die Erinnerung bleibt. Auch, wenn das - ich weiß es - nur ein sehr schwacher Trost sein kann.
Ganz herzlich auch im Namen der Vorstandsmitglieder
Carsten
Carsten Gansel
Prof. Dr. Carsten Gansel

Angela und Torsten
schrieb am 12. Januar 2025 um 21.45 Uhr

Lieber Armin!
Mit großer Trauer haben wir die Nachricht von Barbaras Tod gelesen.
Du hast unser tiefstes Mitgefühl für den Verlust, der Dir widerfahren ist.
Wir hoffen, daß die Erinnerung an all die schönen Jahre und die dankbare Arbeit mit den Buchkindern ein wenig Trost spenden können.
Wir denken gerne an die, auch unverhofften, Begegnungen mit Euch.
Eure Neugier und Begeisterung waren dabei immer ansteckend.
Nichts kann den Verlust eines geliebten Menschen ersetzen. Aber das Wissen um Eure festen Familienbande, die Kinder und Enkel, geben uns die Zuversicht, daß das Leben, wenn auch in Trauer, für Dich einen Sinn hat, auch im Gedenken an Barbara.

Wir grüßen Dich herzlich!

Angela und Torsten

Birgit Pieper
schrieb am 11. Januar 2025 um 11.08 Uhr

Liebe Familie Schubert!
Wir möchten unser aufrichtiges Beileid aussprechen und wünschen Ihnen/Euch viel Kraft in der schweren Zeit.
Es erfreut uns zu sehen, daß die schönen gemeinsamen und sorgenfreien Erinnerungen einen festen Platz in Ihrem/Eurem Leben gefunden haben und die Familie großen Halt bietet.
Herzliche Grüße von Familie Martin Pieper